

REACT P GMBd

Bedienungsanleitung

20250723
Art. 1546163

Symbolerklärung

Symbole an der Maschine

Dieses Produkt erfüllt die geltenden EU-Richtlinien



Symbole in der Bedienungsanleitung

Warnung/Achtung!



Quetschgefahr



Anwendungsbereich

Das Produkt ist eine für die Komfortlüftung von Innenräumen vorgesehene Druckregelungsklappe. Das Produkt wird zur Regelung des Zuluft- oder des Abluftdrucks im Lüftungskanal verwendet.

Das Produkt darf nicht für einen anderen als den vorgesehenen Verwendungszweck eingesetzt werden.

Allgemeines



Lesen Sie vor der Installation/Verwendung des Produkts die gesamte Bedienungsanleitung und bewahren Sie sie für eine spätere Verwendung auf. Änderungen oder Modifizierungen dürfen an diesem Produkt nicht vorgenommen werden, es sei denn, sie gehen aus diesem Dokument hervor.

Verpackungsinhalt

- 1 x REACT P GMB
- 1 x Messschlauch
- 1 x Messnippel
- 1 x Bedienungsanleitung

Schutzausrüstung



Verwenden Sie beim Umgang mit dem Gerät oder bei Installations-, Reinigungs- und Wartungs-/Unterhaltsarbeiten immer für den Zweck geeignete persönliche Schutzausrüstung in Form von Handschuhen, Atemschutz und Schutzbrillen.

Elektrische Sicherheit



Zugelassene Spannung, siehe „Elektrische Daten“. Fremdkörper dürfen nicht in die Steckverbinder des Produkts oder Lüftungsöffnungen für die Elektronik eingefügt werden. Kurzschlussgefahr!

Ein angeschlossener 24-V-Trenntransformator muss IEC 61558-1 erfüllen.

Die Kabel zwischen dem Produkt und der Stromversorgungsquelle müssen ausreichend dimensioniert sein.

Bei Arbeiten am Produkt, für die das Produkt nicht laufen muss, ist die Spannungsversorgung abzuschalten.

Die lokalen/nationalen Vorschriften darüber, wer solcher Art Elektroinstallationen ausführen darf, sind stets zu befolgen.



Die Ursprungssprache des Dokuments ist Schwedisch

Weitere Risiken



Wenn das Produkt mit Strom versorgt wird, öffnet oder schließt sich die Klappe. Dies kann ein gewisses Risiko mit sich führen, dass durch Drehen des Klappenblatts Quetschverletzungen z. B. an Fingern auftreten, wenn sich diese zwischen Klappenblatt und Lüftungskanal befinden. Der Stellantrieb des Produkts ist mit einer Freilauftaste ausgerüstet, die eine manuelle Steuerung des Klappenblattes ermöglicht. Stellen Sie immer sicher, dass diese eingedrückt ist, bevor in die inneren Teile des Produkts eingegriffen wird.



Bedienung

- Verwenden Sie stets geeignete Transport- und Hebevorrichtungen, wenn das Produkt bewegt werden soll, um die ergonomischen Belastungen zu verringern.
- Mit dem Produkt ist vorsichtig umzugehen.

Installation

- Feuchte, kalte und aggressive Umgebungen sind zu vermeiden.
- Vermeiden Sie, dass Produkt in der Nähe von Wärmequellen zu montieren.
- Montieren Sie das Produkt gemäß den geltenden Branchenvorschriften.
- Montieren Sie das Produkt so, dass es nicht von Unbefugten erreicht werden kann, z. B. über einer Zwischendecke.
- Montieren Sie das Produkt so, dass es für Wartung und Unterhalt leicht zugänglich ist.
- Ergänzen Sie das Kanalsystem um eine Reinigungsklappe in der Nähe des Produkts, um die Reinigung zu erleichtern.
- Wenn das Produkt oberhalb einer festen Zwischendecke montiert wird, muss eine Inspektionsklappe vorhanden sein, damit das Produkt für Inspektionen zugänglich ist.
- Wenn das Produkt so montiert wird, dass auf die Innenseite des Produkts zugegriffen werden kann, ist das Produkt um einen geeigneten Schutz zu ergänzen, z. B. einen Lüftungsauslass.
- Wenn das Produkt in kalten Umgebungen montiert wird, muss das gesamte Produkt von außen gegen Kondensation isoliert werden.
- Für die Montage wird die Verwendung des Zubehörs FSR empfohlen.
- Das Produkt kann positionsunabhängig montiert werden.
- Es wird empfohlen, das Produkt so zu montieren, dass das Display des Produkts sichtbar ist.
- Vor der Montage muss das Produkt hingelegt werden, damit es nicht umstürzen kann.
- Überprüfen Sie, dass das Produkt keine sichtbaren Schäden aufweist.
- Überprüfen Sie, dass das Produkt nach der Montage ordnungsgemäß fest sitzt.
- Verwenden Sie die Ösen des Produkts, um die Kabel mit Kabelbindern zu fixieren.
- Überprüfen Sie, dass alle Kabel nach der Montage ordentlich festsitzen.
- Überprüfen Sie, dass der Stellantrieb/Regler richtig sitzt.

Montage, Drehmoment, Maße und Gewicht

Runde Ausführung

Abmessungen

Größe Ød (mm)	Schlauchlänge (m)	A (mm)	B (mm)	C (mm)	E (mm)	F (mm)	Drehmoment (Nm)	Gewicht (kg)
100	2	210	42	190	220	50	10	1,4
125	2	210	42	220	220	50	10	1,5
160	2	210	42	260	220	50	10	1,6
200	2	210	42	300	220	50	10	1,8
250	2	210	42	355	220	50	10	2,0
315	4	210	42	415	220	50	10	2,5
400	4	255	20	505	265	50	10	3,5
500	6	255	20	605	275	50	10	5,0
630	6	255	20	735	275	50	15	6,6

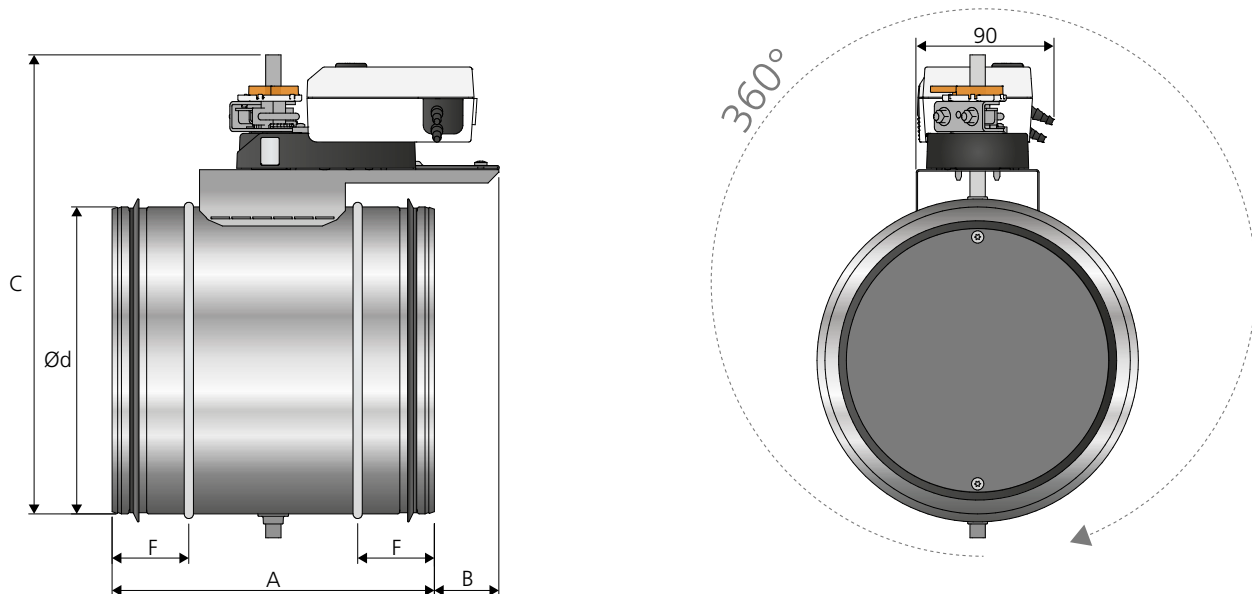


Abb. 1. Abmessungen (mm), REACT P GMB, rund. Die Klappe kann unter einem beliebigen Winkel montiert werden.

Montage

- Die Druckmessung des Produkts erfordert Abstände gemäß der Montagezeichnungen.
- Bei ungünstigen Verhältnissen vor oder bei einer Störung können die Toleranzen des Produkts nicht garantiert werden.
- Die Montage erfolgt lageunabhängig.
- Das Produkt kann sowohl horizontal als auch vertikal montiert werden.
- Die Bedienungsanleitung liegt bei der Lieferung bei, kann aber auch von unserer Homepage unter www.swegon.com heruntergeladen werden.

Anforderung an den Abstand

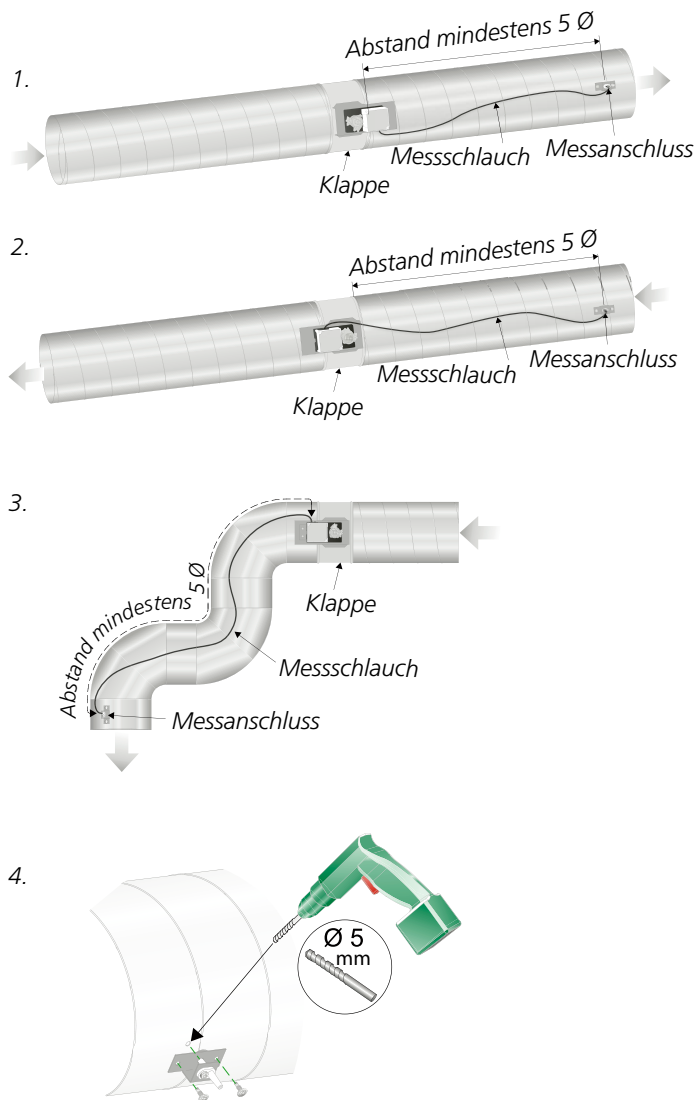


Abb. 2. Anforderungen an den Abstand für runde Kanäle, Anzahl $\varnothing$ vor und hinter dem Produkt:

1. Mindestens $5 \times \varnothing$ hinter einer Klappe (Zuluft).
2. Mindestens $5 \times \varnothing$ vor einer Klappe (Abluft).
3. Beispiel, wie der Abstand gemessen werden kann.
4. Montage eines Messanschlusses.

Installation im Kanalsystem

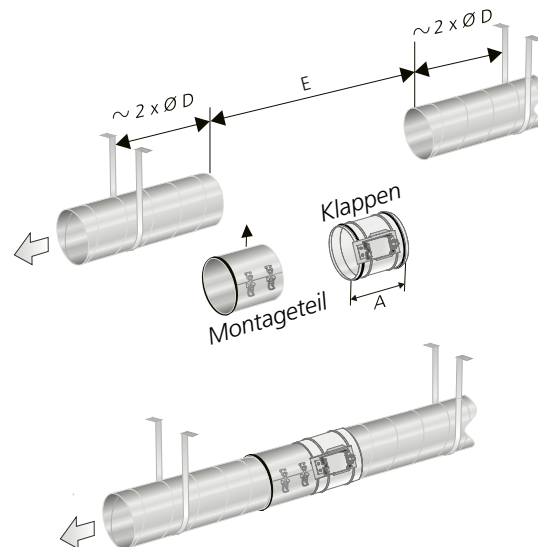


Abb. 3. Installation im Kanalsystem. Die Kanäle müssen in der Gebäudekonstruktion auf jeder Seite des Produkts fixiert werden.

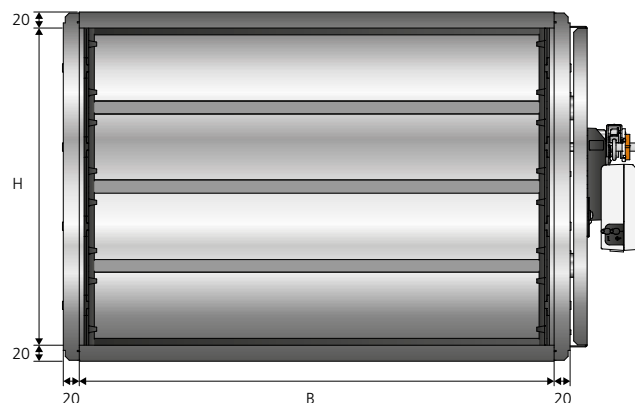
Rechteckige Ausführung

Abmessungen

Größe BxH (mm)	Schlauchlänge (m)	Drehmoment (Nm)	Gewicht (kg)
200 x 200	2	10	3,7
300 x 200	4	10	4,4
400 x 200	4	10	5,1
500 x 200	6	10	5,8
600 x 200	6	10	6,5
700 x 200	8	10	7,1
800 x 200	8	10	7,8
1000 x 200	12	10	9,2
300 x 300	4	10	5,6
400 x 300	4	10	6,4
500 x 300	6	10	7,2
600 x 300	6	10	8,0
700 x 300	8	10	8,8
800 x 300	8	10	9,6
1000 x 300	12	10	11,3
400 x 400	4	10	7,8
500 x 400	6	10	8,7
600 x 400	6	10	9,6
700 x 400	8	10	10,6
800 x 400	8	10	11,6
1000 x 400	12	10	13,5
1200 x 400	12	10	15,3
1400 x 400	16	10	17,2
1600 x 400	16	10	19,1
500 x 500	6	10	10,1
600 x 500	6	10	11,2
700 x 500	8	10	12,3
800 x 500	8	10	13,4
1000 x 500	12	10	15,5
1200 x 500	12	10	17,7
1400 x 500	16	10	19,8
1600 x 500	16	10	21,9
600 x 600	6	10	12,8
700 x 600	8	10	14,0
800 x 600	8	10	15,2
1000 x 600	12	10	17,6
1200 x 600	12	10	20,0
1400 x 600	16	10	22,7
1600 x 600	16	10	24,8
700 x 700	8	10	15,8
800 x 700	8	10	17,0
1000 x 700	12	10	19,7
1200 x 700	12	10	22,3
1400 x 700	16	10	25,0



Abb. 4. Abmessungen (mm), REACT P GMB, rechteckig.



Montage

- Die Druckmessung des Produkts erfordert Abstände gemäß der Montagezeichnungen.
- Bei ungünstigen Verhältnissen vor oder bei einer Störung können die Toleranzen des Produkts nicht garantiert werden.
- Klappenwellen müssen horizontal montiert werden.
- Für rechteckige Kanäle wird die Klappe stets so montiert, dass der Regler/Stellantrieb sich seitlich in längsrichtung zum Kanal befindet.
- Die Bedienungsanleitung liegt bei der Lieferung bei, kann aber auch von unserer Homepage unter www.swegon.com heruntergeladen werden.

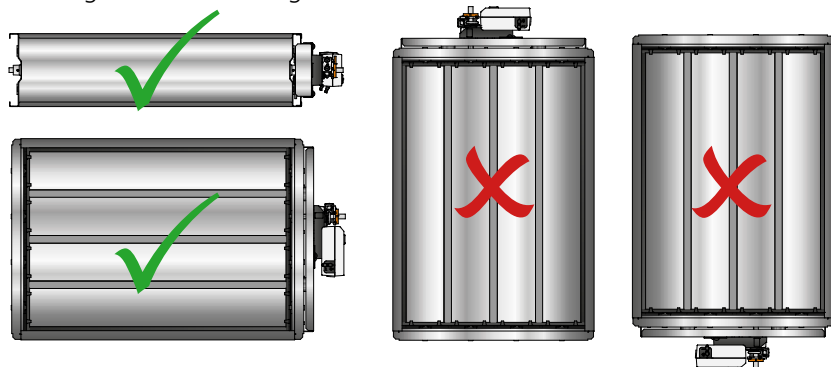


Abb 5. Montage - Für rechteckige Kanäle wird die Klappe stets so montiert, dass der Regler/Stellantrieb sich seitlich in längsrichtung zum Kanal befindet.

Anforderungen an gerade Strecken und Abstände

Störungstyp	E
Ein 90°-Krümmer	$E = 2 \times B$
T-Stück	$E = 2 \times B$

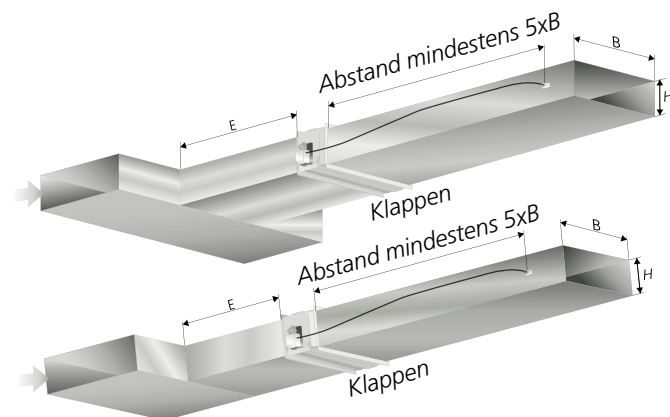


Abb. 6. Anforderung an gerade Strecken und Abstände in rechteckigen Kanälen.
 E = gerade Strecke
 B = Breite des Kanals
 H = Höhe des Kanals

Anschlüsse

- 1–2 – Betriebsspannung

1–3 – Steuersignal (Y)

1–4 – Istwertsignal (U)

A – Modbus (-CA)

B – Modbus (+CB)
- 24 V AC/DC

0..10/(2..10) V DC

0..10/(2..10) V DC

Für weitere Berechnungen von Y und U siehe die Formeln auf Seite 11.

Belastung am Ausgang 4: max. 0,5 mA.

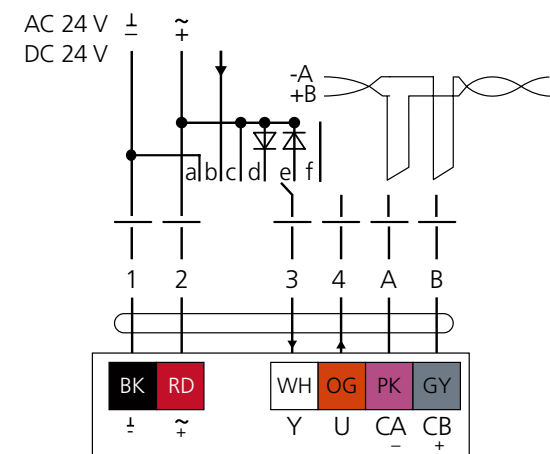


Abb. 7. Schaltplan.

Regelung und Zwangssteuerung über analoges Steuersignal

Siehe Anschluss im Schaltplan Abb. 7.

	a	b	c	d	e	f
Signal						
Modus 2...10 V	Geschlossen	Pmin ¹	Pmax	Geöffnet ²	Geschlossen ³	Pmin
Modus 0...10 V	Pmin	Pmin ¹	Pmax	Geöffnet ²	Geschlossen ³	Pmin

¹Steuersignal 0–10 V DC / 2–10 V DC

²Positive Halbwelle, nur AC

³Negative Halbwelle, nur AC

Modus 2–10 V: Klappe geschlossen < 0,8 V

Druckschlauch

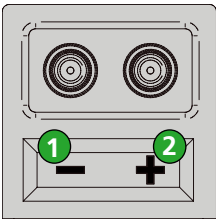


Abb. 8. Schlauchkupplungen Stellantrieb.

1. Druckschlauch bei Abluftmontage.
2. Druckschlauch bei Zuluftmontage.

Handhabung

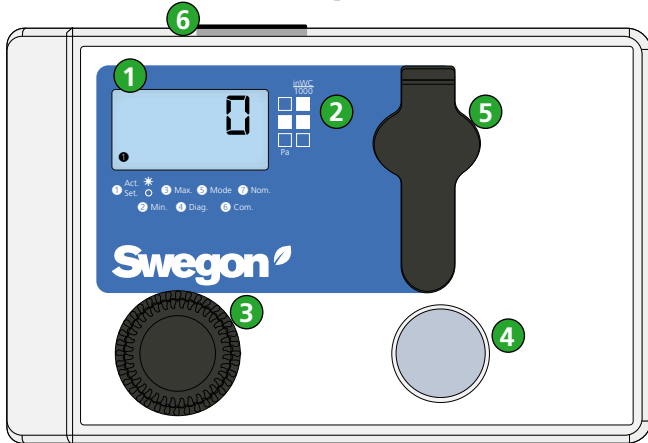


Abb. 9. Gruner-Stellantrieb.

1 Display

Display zum Einstellen und Ändern von Werten direkt am Stellantrieb ohne externe Werkzeuge, mit automatisch verlöschender Hintergrundbeleuchtung. Das Display kann nur drei Ziffern anzeigen, bei größeren Werten werden Apostrophe angezeigt und die restlichen Ziffern verborgen.

- 1000 = 1'00
- 10000 = 10'0
- 1278 = 1'27

2 Einheitenmatrix

Die Einheitenmatrix kann auf dem Etikett abgelesen / gegen gewünschte Werte auf dem Display überprüft werden

Ein: Das mittlere Quadrat wird auf dem Display angezeigt

inWC/1000: Das oberste und das mittlere Quadrat wird auf dem Display angezeigt

3 Wertwähler

Zur Änderung der auf dem Display angezeigten Werte

4 Druckknopf und LED-Beleuchtung

Aus: Keine Spannungsversorgung

Ein: Erreichter gewünschter Sollwert

Blinkt: Nicht erreichter gewünschter Sollwert

Tastendruck: Auswahl zwischen den Menüs

5 Serviceport

Zum Anschluss eines Handterminals Gruner GUIV3-M

6 Freilauftaste

Gedrückte Taste: Stellantrieb ist ausgekuppelt, der Motor bleibt stehen, eine manuelle Übersteuerung ist möglich

Losgelassene Taste: Kehrt in Standardstellung zurück

Einstellen und Ablesen von Parametern

1. Wählen Sie durch Drücken auf den Druckknopf das gewünschte Menü.
2. Halten Sie den Druckknopf länger als 2 Sekunden gedrückt (der Wert muss auf dem Display blinken), damit der Wert im ausgewählten Untermenü geändert werden kann.
3. Zum Speichern des eingestellten Werts drücken Sie den Druckknopf ein Mal (der Wert blinkt drei Mal, wenn ein neuer Wert akzeptiert wurde).

Einstellungen für Stellantriebe

Menü	Display	Beschreibung
1 Act.* Set.o		Zeigt abwechselnd Istwert / Sollwert an Änderung der Einheit
2 Min.		Anpassung an den gewünschten min. Wert (Sollwert Y = 0/2 V DC) Der min. Wert muss kleiner als der max. Wert sein Der min. Wert ist größer als der max. Wert = Zwangssteuerung auf min. Wert
3 Max.		Anpassung an den gewünschten max. Wert (Sollwert Y = 10 V DC) Der max. Wert muss größer der min. Wert sein
4 Diag.		Zeigt abwechselnd Sollwert (y) / Feedback-Signal (u) an Zwangssteuerung Normale Funktion Öffnet die Klappe voll Schließt die Klappe voll Die Klappe regelt zum eingestellten max. Wert Die Klappe regelt zum eingestellten min. Wert Die Klappe regelt zum eingestellten Zwischenwert, 50 % des nominellen Werts Der Stellantrieb bleibt in der aktuellen Stellung stehen Endlagenkalibrierung (Gilt für 15 Nm oder Modbusversion) Zeigt die aktuelle Softwareversion an
5 Mode		Stellantriebsteuerung 0–10 V DC, Analog, Invertierte Rotationsrichtung 2–10 V DC, Analog, Invertierte Rotationsrichtung 0–10 V DC, Bus, Invertierte Rotationsrichtung. Kann nur über Modbus geändert werden. 2–10 V DC, Bus, Invertierte Rotationsrichtung. Kann nur über Modbus geändert werden.
6 Com.		Buskommunikation, siehe Handhabung Modbus Modbusadresse 1...247 Kommunikationseinstellungen b1...b32
7 Nom.		Zeigt den nominellen Druck an

Bedienung Modbus

Modbus-Tabellen befinden sich in einem separaten Dokument (REACT Gruner – Modbus-Einstellungen).

Menü 6 (Com) ermöglicht die Einstellung der Modbusadresse und der Kommunikationseinstellungen. Die Modbusadresse kann von 1 bis 247 eingestellt werden.. Die Kommunikationseinstellungen können zwischen b1 und b32 eingestellt werden, siehe Tabelle unten.

Displaynummer	Baud-Rate - Parität - Stoppbit
1	1200-Keine-2
2	1200-Gerade-1
3	1200-Ungerade-1
4	2400-Keine-2
5	2400-Gerade-1
6	2400-Ungerade-1
7	4800-Keine-2
8	4800-Gerade-1
9	4800-Ungerade-1
10	9600-Keine-2
11	9600-Gerade-1
12	9600-Ungerade-1
13	19200-Keine-2
14 ¹	19200-Gerade-1
15	19200-Ungerade-1
16	38400-Keine-2
17	38400-Gerade-1
18	38400-Ungerade-1
19	1200-Keine-1
20	2400-Keine-1
21	4800-Keine-1
22	9600-Keine-1
23	19200-Keine-1
24	38400-Keine-1
25	76800-Keine-1
26	115200-Keine-1
27	76800-Keine-2
28	76800-Gerade-1
29	76800-Ungerade-1
30	115200-Keine-2
31	115200-Gerade-1
32	115200-Ungerade-1

¹ Standardeinstellung

Fehlersuche

Das Produkt kommuniziert nicht über Modbus

- Überprüfen Sie, dass am Produkt Spannung anliegt.
- Überprüfen Sie die Modbusverbindung des Produkts.
- Überprüfen Sie die Kommunikationseinstellungen des Produkts.
- Überprüfen Sie, dass das Produkt über eine korrekte und einmalige Modbusadresse verfügt.

Das Produkt zeigt Fehler / kein Luftdruck an

- Überprüfen Sie, dass am Produkt Spannung anliegt.
- Überprüfen Sie, dass das Produkt mit dem empfohlenen Abstand zum Hindernis montiert ist, siehe „Montage“.
- Überprüfen Sie, dass ein Luftdruck vorhanden ist.
- Überprüfen Sie, dass der Messschlauch ordnungsgemäß montiert ist, Plus für die Zuluftfunktion bzw. Minus für die Abluftfunktion.
- Überprüfen Sie, dass die Messschläuche heil und nicht geknickt sind.
- Überprüfen Sie den Druck im Messschlauch. Überprüfen Sie den Druck am Messnippel.

Das Produkt regelt nicht den Luftdruck

- Überprüfen Sie, dass am Produkt Spannung anliegt.
- Überprüfen Sie, dass sich der Klappenmotor nicht von der Klappenwelle gelöst hat.
- Überprüfen Sie, dass der Klappenmotor funktioniert, indem Sie die Freilauftaste des Motors eindrücken, an der Klappenwelle drehen, die Freilauftaste loslassen und dann schauen, ob der Klappenmotor anfängt, sich zu bewegen.
- Überprüfen Sie, dass das Produkt korrekt angeschlossen ist.
- Überprüfen Sie, dass das Produkt nicht zwangsgesteuert wird.

Das Produkt regelt nicht auf den gewünschten Luftdruck

- Überprüfen Sie, ob die Einstellungen für Pmin und Pmax mit dem gewünschten Regelungsbereich übereinstimmen.
- Überprüfen Sie den elektrischen Anschluss für die gewünschte Funktion, siehe Schaltplan im Dokument „REACT Gruner Funktionsbeschreibung & Anschlussdiagramm“.

Das Produkt verlässt nicht den Testmodus

- Überprüfen Sie, dass das Produkt korrekt angeschlossen ist, überprüfen Sie das „Y“-Signal und die Polarität an „G“ und „G0“. Siehe „Anschluss“.
- Überprüfen Sie die Sollwerteinstellungen für Pmin und Pmax. Der Wert für Pmax muss größer als Pmin sein, damit sich das Produkt im Automatikmodus befindet.
- Wenn die Modbus-Kommunikation für die Klappe verwendet wird, kann der Testmodus über die Kommunikation aktiviert werden. Versuchen Sie die Modbus-Kabel zu trennen und den Motor auf Automatik zu stellen. Siehe „Handhabung“.

Reinigung

Die Reinigung des Produkts erfolgt idealerweise zusammen mit der Reinigung des übrigen Lüftungssystems.

Reinigung elektrischer Komponenten

- Verwenden Sie bei Bedarf zur Reinigung der Komponenten einen trockenen Lappen.
- Verwenden Sie niemals Wasser, Reinigungs- und Lösungsmittel oder einen Staubsauger.

Äußere Reinigung

- Verwenden Sie bei Bedarf lauwarmes Wasser und ein gut ausgewrungenes Tuch.
- Verwenden Sie niemals Reinigungs- und Lösemittel oder einen Staubsauger.

Innere Reinigung

- Bei der Reinigung des Lüftungssystems muss das Produkt demontiert werden, wenn sich in der Nähe des Produkts keine Reinigungsklappen befinden.
- Reinigungsausrüstung, wie Wischer u. a., darf nicht durch das Produkt gefahren werden.
- Entfernen Sie bei Bedarf Staub und andere Partikel, die sich im Produkt befinden können.
- Verwenden Sie niemals Reinigungs- und Lösemittel oder einen Staubsauger.

Wartung/Unterhalt

- Das Produkt muss nicht gewartet werden, außer einer eventuellen Reinigung bei Bedarf.
- Im Zusammenhang mit Servicearbeiten, einer obligatorischen Lüftungskontrolle oder Reinigung des Lüftungssystems ist durch eine Sichtprüfung zu überprüfen, dass der allgemeine Zustand des Produkts gut erscheint. Beachten Sie dabei insbesondere die Aufhängung, Kabel und dass sich alles ordnungsgemäß an seinem Platz befindet.
- Elektrische Komponenten dürfen unter keinen Umständen geöffnet oder repariert werden.
- Wenn Sie vermuten, dass das Produkt oder eine Komponente defekt ist, wenden Sie sich an Swegon.
- Defekte Produkte oder Komponenten sind durch ein Originalersatzteil von Swegon zu ersetzen.

Material und Oberflächenbehandlung

Alle Blechteile bestehen aus verzinktem Stahlblech (Z275).

Abfallentsorgung

Der Abfall ist entsprechend den lokalen Vorschriften zu entsorgen.

Produktgarantie

Produktgarantie oder Wartung gelten nicht / werden nicht verlängert, wenn: (1) das Produkt repariert, modifiziert oder verändert worden ist und eine solche Reparatur, Modifikation oder Veränderung nicht schriftlich von Swegon AB genehmigt worden ist, oder (2) die Seriennummer am Produkt unleserlich geworden ist oder fehlt.

Funktionskontrolle

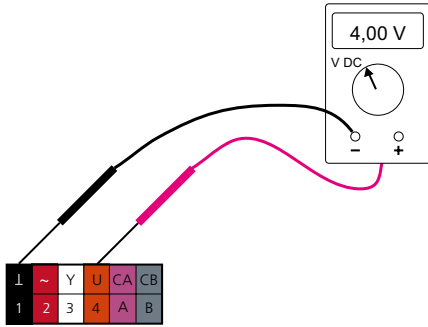


Abb. 10. Zeigt den Anschluss des Voltmeters für die Kontrolle des Istwerts.

Formeln für die Berechnung des Luftdrucks

Folgende gelten für die analoge Steuerung.

Für das Steuersignal 0..10 V DC gelten folgende Formeln:

- Berechnung des aktuellen Drucks (P_{act}), wenn der Wert des Steuersignals (Y) bekannt ist :

$$P_{act} = P_{min.} + \frac{Y}{10 \text{ V DC}} \cdot (P_{max.} - P_{min.})$$

- Berechnung des aktuellen Istwerts (U), wenn der Wert des aktuellen Drucks (P_{act}) bekannt ist:

$$U = 10 \text{ V DC} \cdot \frac{P_{act}}{300}$$

Für das Steuersignal 2..10 V DC gelten folgende Formeln:

- Berechnung des aktuellen Drucks (P_{act}), wenn der Wert des Steuersignals (Y) bekannt ist:

$$P_{act} = P_{min.} + \frac{Y - 2 \text{ V DC}}{8 \text{ V DC}} \cdot (P_{max.} - P_{min.})$$

- Berechnung des aktuellen Istwerts (U), wenn der Wert des aktuellen Drucks (P_{act}) bekannt ist:

$$U = 2 \text{ V DC} + 8 \text{ V DC} \cdot \frac{P_{act}}{300}$$

Erklärungen zu den obigen Formeln:

Y = Steuersignal in [V] DC

U = Steuersignal in [V] DC

P_{act} = aktueller Luftdruck in [Pa, inWC/1000]

$P_{min.}$ = eingestellter min. Druck in [Pa, inWC/1000]

$P_{max.}$ = eingestellter man. Druck in [Pa, inWC/1000]

Austauschen des Klappenmotors

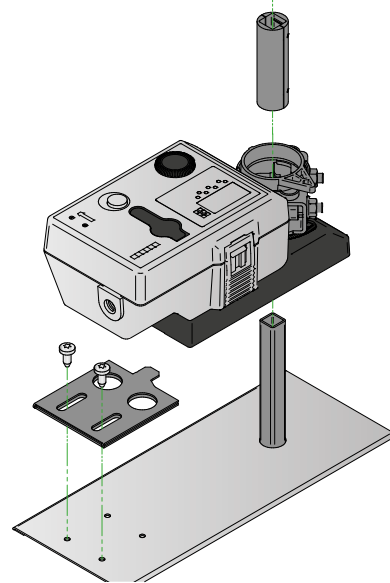


Abb. 11. Demontage des Klappenmotors.

- Nehmen Sie die Kabel ab.
- Nehmen Sie die Messschläuche ab.
- Stellen Sie den Klappenmotor in die geöffnete Stellung.
- Lösen Sie die Muttern für die Wellenklammer (Muttern: 8 mm).
- Demontieren Sie 1 Schraube an der Sicherungsplatte an Runden und 2 Schrauben an der Sicherungsplatte an Rechteckigen (Schraube: TX20).
- Heben Sie den Klappenmotor und den Wellenadapter ab (Die rechteckige Ausführung hat eine runde Klappenwelle und keinen Wellenadapter).
- Wiedermontage in umgekehrter Reihenfolge. Achtung! Stellung von Klappenblatt und Sicherungsplatte, siehe Abb. 12 und 13.

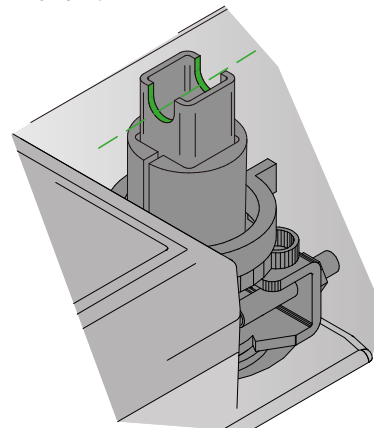


Abb. 12. Der Ausschnitt in der Klappenwelle zeigt die Stellung der Klappe an.

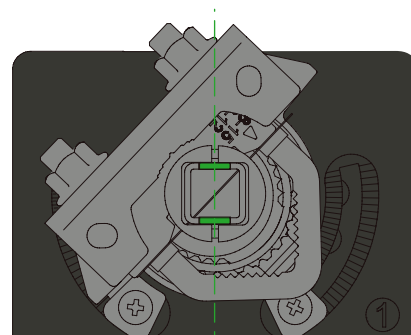


Abb. 13. Klappe geöffnet. Bügel nach links.

Technische Daten

IP-Schutzklasse:	IP42 (Kabel nach unten montiert)
Korrosivitätsklasse:	C3
Druckklasse:	A
Dichtheitsklassen gemäß SS-EN 1751	
- Dichtheitsklasse Gehäuse:	C
- Dichtheitsklasse runde Klappe, geschlossen:	4
- Dichtheitsklasse rechteckige Klappe, geschlossen:	3
Laufzeit offen/geschlossen (90°):	
10 / 15 Nm:	150 s
Umgebungstemperatur	
Betrieb:	0 – +50 °C
Lagerung:	-20 – +80 °C
RH:	5–95 % (nicht kondensierend)
CE-Kennzeichnung:	2006/42/EG (MD) 2014/30/EU (EMV) 2011/65/EU (RoHS2)

Elektrische Daten

Stromversorgung:	24 V AC/DC ±15 % 50–60 Hz
Festes Anschlusskabel, 1000 mm mit Leitungsquerschnitt.	
Versorgungsspannung/Steuersignal	4 x 0,75 mm ²
Modbus	2 x 0,38 mm ²
Leistungsverbrauch, Auslegung des Transformators:	
REACT P GMB 10 Nm	2,0 W 3,5 VA
REACT P GMB 15 Nm	2,0 W 4,0 VA

Konformitätserklärung

Swegon AB versichert hiermit:

REACT P GMBa stimmt mit den grundlegenden Anforderungen und relevanten Bestimmungen der Richtlinien 2006/42/EU (MR), 2014/30/EU (EMV) und 2011/65/EU (RoHS2) überein:

Folgende Normen wurden verwendet:

EN ISO 12100:2010	Sicherheit von Maschinen – Allgemeine Gestaltungsgrundsätze – Risikobeurteilung und Risikominderung
EN 60204-1:2006	Sicherheit von Maschinen – Elektrische Ausrüstung von Maschinen – Teil 1: Allgemeine Anforderungen
EN 60730-1:2011	Automatische elektrische Regel- und Steuergeräte für den Hausgebrauch – Teil 1: Allgemeine Anforderungen
EN 61000-6-2:2007	Elektromagnetische Verträglichkeit – Fachgrundnorm – Störfestigkeit für Industriebereiche
EN 61000-6-3:2007	Elektromagnetische Verträglichkeit – Fachgrundnormen – Störaussendung für Wohnbereich, Geschäfts- und Gewerbebereiche sowie Kleinbetriebe



Verantwortliche Person für diese Erklärung:

Name: Freddie Hansson, R&D Manager Tomelilla

Adresse: Industrigatan 5, SE-273 21 Tomelilla

Datum: 231120

Diese Erklärung gilt nur dann, wenn die Installation des Produkts gemäß den Anweisungen in diesem Dokument erfolgt ist und keine Modifizierungen oder Änderungen am Produkt vorgenommen worden sind.

Hinweise

www.swegon.com

Baustoffdeklaration

REACT P GMB Produktdatenblatt

REACT Gruner – Funktionsbeschreibung & Anschlussdiagramm

REACT Gruner – Modbus-Einstellung